

[10299.] **Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mann, mit tüchtigen Schulkenntnissen versehen, welcher eine gute Erziehung genossen hat, und Lust und Liebe zu seinem neuen Beruf besitzt, wird zu Michaelis dieses Jahres als Lehrling in ein Sortiments- und Verlags-Geschäft in einer Residenzstadt Thüringens gesucht.

Anerbietungen bittet man unter der Adresse C. H. W. der Red. d. Bl. zu übergeben, worauf die weiteren Bedingungen rasch erfolgen werden.

[10300.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, Musikalienhändler, in allen Zweigen desselben vollständig bewandert, über seine bisherige Brauchbarkeit im Besitze der besten Zeugnisse, sucht zum October oder November anderweitiges Engagement.

NB. Derselbe ist militärfrei.

Gef. Offerten übernimmt die Red. d. Bl. unter Chiffre M. # 1.

**Vermischte Anzeigen.**

[10301.] Bei uns erschien soeben:

**Nr. XLV.**

**Antiquarischer Katalog.**

**Protestantische Theologie, Philosophie, Theosophie, Kunstik, Gesangbücher.**

Dieses Verzeichniß, welches in den bezeichneten Fächern viel Werthvolles und Seltenes bietet, wurde von uns mit Auswahl versendet. Handlungen, welche übergangen wurden und hierfür Verwendung haben, wollen verlangen.

Nördlingen, den 16. Juli 1857.

G. S. Beck'sche Buchhandlung.

[10302.] **Zur Beachtung!**

Diejenigen Handlungen, welche bei Ostermeh-Zahlungen unter 20. # die Saldoreste bis zum 1. August c. nicht bezahlt haben, werden ohne weitere Nachricht bis zur reinen Saldirung der Rechnung 56 von meiner Auslieferungsliste gestrichen, und haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sowohl ihre Verlangzetteln unberücksichtigt bleiben, als sie auch bei den demnächstigen Novitätensendungen übergangen werden.

Berlin, den 6. Juli 1857.

W. Besser's Verlag.  
Franz Duncker.

**Die vormalige Butnub'sche Buchhandlung betreffend.**

[10303.] Unterzeichnete fordern die Hrn. Verleger hierdurch auf, daß dieselben ihre in der vormaligen Butnub'schen Buchhandlung noch lagernde Commissions-Sachen innerhalb 14 Tagen, selbst oder durch Bevollmächtigte abfordern lassen.

Flensburg, d. 22. Juli 1857

Fr. Back & Co.

[10304.] **Zur Gründung einer Leihbibliothek**

werden die Herren Verleger von belletristischen, historischen und Jugendschriften

um Einsendung von Katalogen u. Angabe der billigsten gestellten Baarpreise gebeten.

J. Dirnböck in Wien.

[10305.] **F. A. Brockhaus'****Sortiment und Antiquarium in Leipzig**

empfiehlt sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden auf Verlangen mitgetheilt. Alle Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die einigermassen wichtigen neuen Erscheinungen der deutschen und der genannten ausländischen Literaturen in systematischer Anordnung. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorrätig, und werden denjenigen Handlungen, welche ihren ganzen Bedarf durch ihn beziehen, nach vorhergegangener Verständigung mitgetheilt.

[10306.] Mit der Gründung eines

**Großen Antiquariatgeschäfts**

(nicht Buchertrödel) auf hiesigem Plage beschäftigt, ersuchen wir um schleunige Einsendung Bezug habender Kataloge, Offerten u. s. w., unter namentlicher Berücksichtigung der Medicin und katholischen Theologie.

Auch finden bei uns noch zwei tüchtige Antiquare dauerhafte, angenehme und an Honorar sehr günstige Anstellung.

Weitere Mittheilungen uns vorbehaltend, zeichnen

achtungsvoll ergebenst

Stabel'sche Buch- und Kunsthdg.  
in Würzburg.

[10307.] Ich bringe hiermit zur vorläufigen Anzeige, daß bei dem am 7. vor. Monats stattgehabten Brande des Leipzig-Dresdner Bahnhofes mir ein Ballen verunglückt ist, welcher unter andern auch eine Anzahl Pakete mit Nachremittenden enthielt. Sobald die nöthigen Erörterungen beendet sind, werde ich den betreffenden Handlungen specielle Mittheilung machen.

Wien, den 7. Juli 1857.

Wallishausser'sche Buchhandlung.  
Josef Klemm.

[10308.] Ich ersuche die Verleger von Karten und Schriften über das Riesengebirge, mir schleunigst ein Exemplar zur Ansicht einzusenden.  
Otto Deistung in Jena.

[10309.] Das Geschäft von Herrn Peter Bollig in Köln war nach des Besitzers Tode (Ende April) nach den in Köln üblichen Gesetzen geschlossen und resp. versiegelt worden, da Herr Bollig ohne directe Erben starb. Herr Bollig, mit dem ich seit dessen Stablissement (1850) in lebhafter Verbindung stand, war stets sehr pünktlich und prompt in allen Geschäftsverhältnissen, — und sandte mir auch zu dieser Oster-Messe mit Brief vom 29. April die Zahlungsliste nebst Deckung. Letztere bestand in einem Accreditif auf ein hiesiges Bankhaus, das solches guthieß. Gleichzeitig theilte er mir mit, daß durch einen vor wenig Tagen in seinem Comptoir pr. Einbruch verübten Diebstahl ihm eine beträchtliche Summe entwendet worden sei, —

die größtentheils zur Deckung der Liste bestimmt gewesen. — Durch Vermittlung seiner Freunde sei es ihm aber möglich, demungeachtet den Herren Verlegern zu rechter Zeit gerecht zu werden — indem sie ihm das mitfolgende Accreditif verschafft hätten.

Zwei Tage darauf erhielt ich durch dessen Freunde die Nachricht von dessen plötzlichem Tode und gleichzeitig die Notiz, daß das Accreditif zurückgezogen — das Geschäft geschlossen und versiegelt sei — ich vorläufig nichts mehr absenden möchte. Man zweifelte nicht an der Solvenz des Geschäfts — da aber keine directe Erben vorhanden — und die Verwandten des Gestorbenen sich erst vor Gericht zur Uebernahme der Erbschaft zu erklären hätten — so würde einige Zeit vergehen, ehe das Geschäft wieder aufgenommen werden könnte.

Dieser Zustand dauerte 2 Monate, ohne daß mir auf mehrfache Erkundigungen zc. entsprechende Mittheilungen gemacht wurden, die ich hätte benutzen können, um den Herren Verlegern genaue Nachrichten über den Stand der Dinge zu geben. Die Verwandten des Verstorbenen haben sich endlich zur Annahme der Erbschaft bereit erklärt — und wird demnächst ein geschäftskundiger — solider mit den erforderlichen Mitteln versehener junger Mann das verwaisste Geschäft übernehmen und nach erlangter Concession das Nähere durch Circular bekannt machen. Laut Kauf-Contract wird die Uebernahme des Geschäftes Anfang August damit beginnen, die Saldo v. 1856 zu erledigen. Durch die mehrmonatliche Sperrung des Geschäfts ist der größte Theil der zahlreichen Kundschaft auf Journale u. ähnliche Werke abgesprungen oder unsicher geworden, — genauer Bericht darüber, wie über Alles seit Bollig's Tode an dessen Firma Expedirte — wird den Herren Verlegern in kurzer Zeit zugehen.

Abgaben auf die P. Bollig'sche Buchhandlung konnten natürlich nicht berücksichtigt werden, — die Erben bekannten sich nicht dazu und werden darauf bezügliche directe Correspondenzen wohl fast sämmtlich — nicht angenommen worden sein.

Herr A. Frühbusch — der Käufer des Geschäfts — wird gleich nach der erlangten Concession durch Circulare den Herren Verlegern nähere Mittheilungen machen, bis dahin bitte um Geduld.

Leipzig, d. 20. Juli 1857.

K. F. Köhler.

[10310.] **Proben von Papier**

zu

**Buchhändler-Strazzen**

erbittet schleunigst nebst Angabe der Preise die Kaiserl. Hofbuchhandlung von C. Minlos in St. Petersburg.

[10311.] Wer kann über den Aufenthalt von: Engels in Torgelow, soll Gastwirth in Berlin sein, u. Lieutenant Feldmesser Hesse, zuletzt in Stargard, Nachricht geben?

Anclam, 20. Juli 1857.

W. Dieze.

[10312.] **Zu Inseraten**

vorzüglich für polnische Werke empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

**Allgemeinen Volkskalender**

in polnischer Sprache für das Jahr 1858. Die gespaltene Zeile kostet 2 Ngr.

Krakau.

Julius Wildt.